

	<p>Objekt: Kyzikos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18270130</p>
--	---

Beschreibung

Gefütterte, plattierte Münze. Schröttingsriss.

Vorderseite: Vorderteil (protome) eines Hundes mit zurückgewandtem Kopf, das r.

Vorderbein erhoben, nach l. Dahinter ein Thunfisch nach oben.

Rückseite: Vertieftes Quadrat (Quadratum incusum) in Form von vier Windmühlenflügeln.

Schröttingsriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Elektron; plattiert

Maße:

Gewicht: 2.18 g; Durchmesser: 10 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 550-475 v. Chr.

wer

wo Kyzikos

Besessen wann

wer

Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)

wo

Verkauft wann

wer

Paulos Ioannes Lambros (1819-1887)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- 1/6 Stater (Hekte)
- Antike
- Archaik
- Fälschung
- Klassik
- Metall
- Münze
- Stadt
- Tier

Literatur

- H. von Fritze, Die Elektronprägung von Kyzikos. Eine chronologische Studie, *Nomisma* 7, 1912, 5 Nr. 50 (Gruppe II a, ca. 550-475 v. Chr.).
- SNG Aulock Nr. 1176.
- SNG Paris Mysie Nr. 189 (ca. 550-500 v. Chr.).
- W. Greenwell, *The Electrum Coinage of Cyzicus* (1887) 116 Nr. 139 Taf. 5 Abb. 36 (dieses Stück, nur Vorderseite abgebildet).